

ENTSCHLISSUNG

Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit und Unterstützung der betroffenen Gemeinden lt. Anlage in Verhandlungen mit den ÖBB sowie dem BMVIT sicherzustellen, dass mit Inbetriebnahme der Neuen Unterinntalbahn das Betriebsprogramm derart gestaltet wird, dass „laute Güterzüge“ in den Tunnel verbannt und „leise Personenzüge“ auf der Bestandsstrecke verbleiben.

Anlage

Es wird beurkundet, dass der Tiroler Landtag diese EntschlieÙung in seiner Sitzung vom 17. März 2011 mit der verfassungsmäßigen Mehrheit beschlossen hat.

Der Landtagspräsident:


(DDr. Herwig van Staa)


Anlage

Direkt betroffene Gemeinden:

Baumkirchen, Buch, Fritzens, Kundl, Mils, Münster, Radfeld, Reith im Alpbachtal, Stans, Terfens, Wiesing sowie die Marktgemeinden Bixlegg, Jenbach und Vomp.

Weitere betroffene Gemeinden insbesondere in Hanglagen:

Ampass, Angath, Angerberg, Breitenbach, Gallzein, Kolsassberg, Pill, Schwaz, Volders, Wattenberg, Wattens, Weer etc.